



Mendig, den 05.10.2017

„Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ – Informationen und Tipps für Angehörige -Vortrag am Donnerstag, 26. Oktober in Kobern-Gondorf-

Ein Aufenthalt im Krankenhaus ist für Menschen mit Demenz und ihre Familien oft eine besondere Situation. Dem Betroffenen ist es in der Regel kaum möglich, sich in der fremden Umgebung des Krankenhauses zu orientieren, sich dem vorgegebenen Tagesablauf anzupassen und bei der Diagnostik und Behandlung mitzuwirken. Das pflegerische und medizinische Personal hat oftmals nicht die Zeit, Patienten mit Demenz entsprechend ihren Bedürfnissen zu versorgen. Die Angehörigen machen sich einerseits Sorgen, sind aber gleichzeitig die wichtigsten Bezugspersonen für den Erkrankten und Ansprechpartner für Ärzte und Pflegekräfte.

Um den Krankenhausaufenthalt für alle Beteiligten so reibungslos wie möglich zu gestalten, lohnt es sich, im Vorfeld und während der stationären Versorgung im Krankenhaus einige wichtige Punkte zu beachten. Referentin Frau Renate von Ritter, Fachkraft für Gerontopsychiatrie, beleuchtet in ihrem Vortrag die besonderen Problemlagen von Menschen mit Demenz im Krankenhaus und gibt Antworten auf Fragen wie zum Beispiel: Wie kann ich den Klinikaufenthalt vorbereiten? Wie kann ich meinen Angehörigen im Krankenhaus unterstützen? Was ist vor der Entlassung zu beachten? In einer anschließenden Diskussionsrunde besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und zusätzliche Informationen zu erhalten.

Der Vortragsabend „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ findet am Donnerstag, 26. Oktober von 18:00 bis 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel, Bahnhofstraße 44 in 56330 Kobern-Gondorf statt.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ durch finanzielle Mittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und ist daher für alle Interessierte kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Pflegestützpunkt der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel, Gerlinde Mäurer oder Daniela Metzen, Tel. 02607-9739-164 bzw. -165 oder beim Netzwerk Demenz Mayen-Koblenz, Olaf Spohr, Tel. 02652-528359.

Text: Olaf Spohr

gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend